

Gemeindebrief · Ausgabe 05
Mai bis Juli 2025



Pfarrsprengel
FÖRDERREGION

GLÜCKSBURG · GRUNDHOF · MUNKBRARUP

02	Editorial
03	Angedacht
04	Rückblick
14	Konfirmation 2025
16	Gottesdienste
19	Aktuelles aus den Kirchengemeinden
22	Dies & Das
24	Veranstaltungen
28	Gruppen & regelmäßige Treffen
32	Kontakte & Impressum
36	Segen

Farblegende Artikel:



**Pfarrsprengel
Förderegion**



**Kirchengemeinde
Glücksburg**



**Kirchengemeinde
Grundhof**



**Kirchengemeinde
Munkbrarup**

Titelfoto: Dr. Klaus Matthiesen



EIN SOMMER VOLLER LEBEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der (Früh-)Sommer steht vor der Tür – die Sonne wärmt uns mit ihren Strahlen, wir freuen uns über das satte Grün im Garten und Spaziergänge am Strand (mehr dazu in der kurzen Andacht von Pastorin Drömann auf der kommenden Seite). Mit dem Frühsommer steht uns auch eine bunte und bewegte Zeit in unserem Pfarrsprengel Förderegion bevor. Wenn Sie in diesen Gemeindebrief schauen, spüren Sie hoffentlich auch: Unsere Gemeinden leben!

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die vergangenen Monate zurück. Wir durften mit Dr. Klaus Matthiesen jemanden ehren, der sich seit vielen Jahren mit Herz und Tatkraft für unsere Kirche engagiert. Auch für zahlreiche Spenden sagen wir herzlich Danke – sie ermöglichen es, dass unsere Arbeit weiter blühen kann.

Der Weltgebetstag, lebendig gefeiert und getragen von vielen engagierten Frauen, hat uns wieder gezeigt, wie stark gelebte Solidarität ist. Musikalische Highlights – ob Musical, Kon-

zert oder Matinee – sind Ihnen vielleicht noch in freudiger Erinnerung.

Und auch unsere jüngeren Gemeindeglieder zeigen: Kirche lebt in vielen Formen – in den evangelischen Kitas, bei der Gründung des Fördervereins für die Pfadi-Arbeit und ganz besonders bei unseren 55 Konfirmand*innen, die im Mai gesegnet werden.

Doch nicht nur Rückblicke finden ihren Platz: Die kommenden Monate werden reich gefüllt sein mit Veranstaltungen und Begegnungen. Ob bei vielfältigen Konzerten, Sommer- und Gartenandachten, dem Kirchenjubiläum in Glücksburg oder bei ganz besonderen Gottesdiensten im „Wohnzimmer Kirche“, am Strand oder im Wald – wir laden ein zum Innehalten, Zuhören, Mitfeiern und Dabeisein.

Bleiben Sie neugierig. Kommen Sie vorbei. Und spüren Sie, wie lebendig Kirche ist.

Herzliche Grüße
Stefanie Dietz
für das Redaktionsteam

Geh langsamer

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

schon vor über 250 Jahren schrieb der Physikprofessor und Schriftsteller Georg Lichtenberg: „Es gibt zwei Wege das Leben zu verlängern, erstlich dass man die beiden Punkte geboren und gestorben weiter von einander bringt und also den Weg länger macht, ..., in diesem Fache haben einige unter den Ärzten sehr viel geleistet. Die andere Art ist, dass man langsamer geht und die beiden Punkte stehen lässt, wo Gott will...“

In diesem Zitat versteckt sich die Frage nach dem Leben. Was nützt es denn, wenn wir unser Leben vielleicht sogar um Jahre verlängern können, aber dann hastig und oberflächlich durch dieses Leben rennen, und uns gar keine Zeit lassen, wirklich zu leben?

„Meine Zeit, Gott, steht in deinen Händen“ lesen wir in Psalm 31,16. Der Text meint, dass jeder Zeitpunkt meines Lebens vor Gott besonders gefüllt ist. Es geht nicht um eine Zeitspanne, nicht um Dauer, sondern um Qualität.

Wir haben so viel freie Zeit, wie noch nie zuvor. Für viele steht nun bald der wohlverdiente Sommerurlaub an. Doch bei vielen ist es leider so, dass gerade diese Zeit, die eigent-

lich der Erholung dienen soll, so sehr mit Dingen vollgepackt wird, die man erleben will, dass für Erholung keine Zeit bleibt.

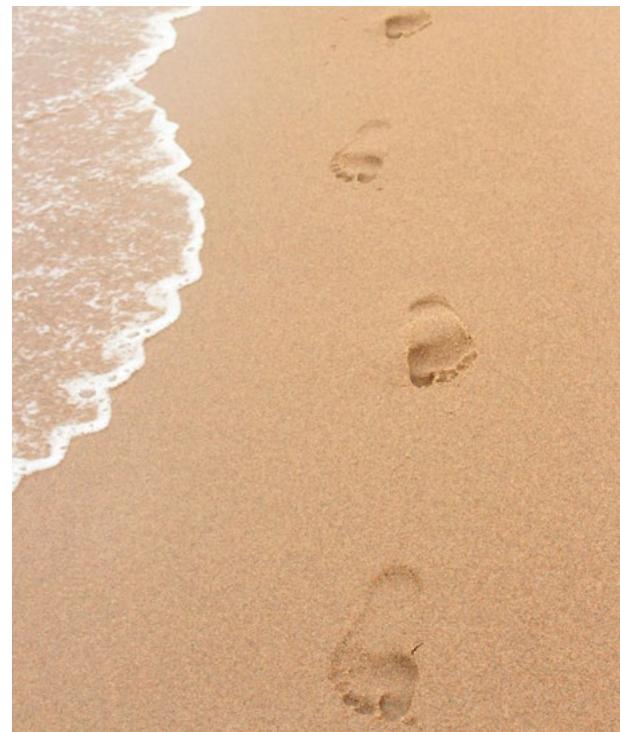
Lichtenberg geht es darum, dass die Zeit, die wir haben, wertvoll gefüllt wird. Und sein Appell ist: Geh langsamer! Lebe wach und bewusst in der Zeit, die dir zur Verfügung steht.

Geh langsamer, dann hast du Zeit, deine Umgebung wahrzunehmen und Eindrücke zu verarbeiten.

Dann kannst du auskosten und genießen. Und dann kannst du deinem Leben auf die Spur kommen: Wer bin ich? Wem verdanke ich mein Leben? Was will Gott von mir?

Lichtenberg gibt im Folgenden beinahe niedliche Tipps, wie das gelingen kann: „Botanisieren“ gehen, über einen Graben springen, einen Purzelbaum schlagen (wenn es niemand sieht).

Gerade der Sommer ist eine gute Zeit, sich des eigenen Lebens bewusst zu werden. Gottes gute Schöpfung zu genießen, an Blumen zu riechen, die Insekten zu beobachten, oder einfach nur einmal still im Schatten eines Baumes zu liegen. Einfach einmal innehalten. Und dann wird dir inmitten der Schöpfung bewusst, wie viel dir geschenkt ist. Unser Lieddichter Paul Gerhardt hat das schon 1653 in seinem Lied: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ erfasst (EG 503).



In diesem Geiste hat der Lieddichter Detlev Block 1992 ein schönes geistliches Sommerlied gedichtet, das mit den Worten endet: „Der Sommer spannt die Segel und schmückt sich dem zu Lob, der Lilienfeld und Vögel zu Gleichnissen erhob. Der Botschaft hingegeben stimmt fröhlich mit uns ein: Wie schön es ist zu leben und Gottes Kind zu sein.“ (EG 639)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen entschleunigten Sommer mit vielen guten Gedanken und vielleicht auch mit der Entdeckung der Langsamkeit.

Ihre Pastorin Wiebke Drömann



DANKE FÜR VIELE JAHRE EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

DR. KLAUS MATTHIESEN ERHÄLT DAS ANSGARKREUZ

In Munkbrarup durften wir uns am 02.03.2025 über eine weitere Ansgarkreuz-Verleihung freuen. Diesmal erhielt Dr. Klaus Matthiesen im Gottesdienst und bei großer Anteilnahme seiner Familie diese Ehrung.

Pastorin Biehl hatte dazu passend den schönen Bibeltext im ersten Brief des Paulus an die Korinther im 12. Kapitel herausgesucht, wo er den menschlichen Körper als Bild für die Gemeinde sieht. Propst Helgo Jacobs würdigte Dr. Matthiesens Verdienste, die er als amtierender Kirchengemeinderatsvorsitzender seit 2017 angestoßen und durchgeführt hat.

In der Kirche wurden die Orgel und das Triumphkreuz erneuert und renoviert, dazu kamen eine neue Mikrofonanlage, Anstrahlung der Kirche von außen und vieles mehr. Auch im Gemeindehaus wurden Gemeindsaal und Küche aufgehübscht und modernisiert. Die Wohnanlage und das Haus in der Rimmstraße sowie der Friedhof waren zu betreiben. Immer gab es zahlreiche Angebote einzuholen, Anträge auszufüllen und den Denkmalschutz zu beachten.

Erschwerend kam der Wechsel der Pastoren und des Personals hinzu, die Sprengelbildung, dadurch bedingt ergaben sich dann neue Aufgaben.

Dabei hat er auch den Gottesdienst und die Gemeinde im Blick. Da er in Munkbrarup wohnt, hat er immer ein offenes Ohr für die Gemeindemitglieder. Wichtig sind ihm auch Konzerte in der Kirche, besonders gespielt auf unserer „neuen“ Orgel. Zu seiner Verleihungsfeier sang denn auch der Frauenchor Munkbrarup „Donna vocale“ im Gottesdienst.

Im Laurentiusboten schreibt er gerne über unsere Kirchenschätze und die Arbeit des Kirchengemeinderates.

Dr. Matthiesen nahm die Ehrung freudig an, vergaß aber nicht, seiner Familie, den ehrenamtlichen Kirchengemeinderatsmitgliedern vor und während seiner Amtszeit sowie unserer Prädikantin Frau Krause-Langenheim, den Mitarbeitenden und Helfer*innen für ihre Unterstützung zu danken.

Ein gemeinsamer und geselliger Kirchenkaffee beschloss die Veranstaltung.

Gisela Walter für den KGR Munkbrarup

LESUNG AUS DEM 1. BRIEF DES PAULUS AN DIE KORINTHER IM 12. KAPITEL

Es gibt zwar verschiedene Gaben, aber es ist immer derselbe Geist. Es gibt verschiedene Aufgaben, aber es ist immer derselbe Herr. Es gibt verschiedene Kräfte, aber es ist immer derselbe Gott. Er bewirkt das alles in allen Menschen. Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise. Es geht aber immer um den Nutzen für alle. Aber das alles bewirkt ein und derselbe Geist. Er teilt jedem eine Fähigkeit zu, ganz so, wie er es will.

Es ist wie beim menschlichen Körper: Er bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. Aber

obwohl es viele Teile sind, ist es doch ein einziger Leib.

So ist es auch mit Christus. Denn als wir getauft wurden, sind wir durch den einen Geist alle Teil eines einzigen Leibes geworden – egal ob wir Juden oder Griechen, Sklaven oder freie Menschen waren. Und wir sind alle von dem einen Heiligen Geist erfüllt worden.

Der menschliche Körper besteht ja nicht aus einem einzigen Teil, sondern aus vielen. Wenn der ganze Körper ein Auge wäre, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er ganz Gehör wäre, wo bliebe der Geruchssinn? Nun hat Gott aber jedem einzelnen Körperteil seinen Platz am Körper zugewiesen, so wie er es wollte. Wenn aber das Gan-

ze nur ein Körperteil wäre, wie käme dann der Leib zustande? Nun sind es zwar viele Teile, aber sie bilden einen Leib. Deshalb kann das Auge nicht zur Hand sagen: »Ich brauche dich nicht.« Oder der Kopf zu den Füßen: »Ich brauche euch nicht.« Vielmehr sind gerade die Teile des Körpers, die schwächer zu sein scheinen, umso notwendiger. Doch Gott hat den Leib zusammengefügt. Im Leib darf es keine Uneinigkeit geben, sondern alle Teile sollen füreinander sorgen. Wenn ein Teil leidet, leiden alle anderen Teile mit. Und wenn ein Teil geehrt wird, freuen sich alle anderen Teile mit.

Ihr seid nun der Leib von Christus!

Jeder Einzelne von euch ist ein Teil davon.

DANKE FÜR IHRE SPENDEN

Gleich zwei größere Spenden von jeweils 300€ durften wir in der Kirchengemeinde Munkbrarup in den letzten Wochen entgegennehmen.

Zum einen haben uns die Landfrauen Munkbrarup bedacht: Ihre Spende aus dem Erlös des LandFrauenCafés in Unewatt soll unsere Jugendarbeit unterstützen. Die Konfis haben mit der Kritzelei Abendmahlskelche bemalt und werden Anfang Mai in der Kirche übernachten, zusammen Döner machen, die Wohnzimmerkirche vorbereiten und Gemeinschaft erleben – dank Spenden sind solche Projekte „außer der Reihe“ möglich.

Zum anderen konnten wir dank einer Spende anlässlich einer Trauerfeier und einiger Kollekten 50 neue Gesangbücher anschaffen und die allzu zersungenen aussortieren. Die Konfis haben fleißig gestempelt und Gottesdienstabläufe eingeklebt, sodass die Gesangbücher schon in Benutzung sind. Vielleicht sehen Sie es bei Ihrem nächsten Besuch in unserer Kirche: zu erkennen sind sie an dem schönen Goldrelief auf der Vorderseite und der Goldschrift am Rand.

Vielen Dank an alle, die durch finanzielle Unterstützung oder durch Tatkraft das Leben in unserer Kirchengemeinde lebendig machen!

*Oben: Heike Kroll übergibt die Spende der Landfrauen Munkbrarup (Foto: Manfred Grothkarst)
Unten: Konfis mit den neuen Gesangbüchern*



MARTIN LUTHER KING-MUSICAL

ERFAHRUNGSBERICHT EINES CHORLEITERS

Der Film beginnt: Ich gehe krank ans Telefon und sehe, dass Hanjo Gäbler (Komponist des Martin Luther King-Chormusicals) anruft. Zuerst denke ich, dass er über eine Klavierschülerin sprechen möchte, die ich im B-Kurs Populärmusik von ihm übernommen habe. Doch Hanjo kommt direkt zum Punkt: „Patrick, wir wollen mit dem Martin Luther King-Musical auf Tour gehen und ich würde mich freuen, wenn wir auch in Schleswig-Holstein spielen. Könntest du dir vorstellen, den Chor zu dirigieren?“ Ich antworte, dass ich mir vieles vorstellen, aber nichts entscheiden kann und mich um die nötigen Absprachen kümmern werde.

Eineinhalb Jahre später stehe ich auf der Bühne der GP Joule Arena in Flensburg. Nach der zweiten Aufführung jubeln 1.500 Chorsänger*innen hinter mir, während uns 3.500 Besucher*innen vor mir mit Standing Ovationen feiern.



Eindrücke von der Aufführung in Flensburg: Patrick Zindorf beim Dirigieren des Chors; Blick auf die Bühne mit dem beeindruckenden Chor (Fotos: Stiftung Creative Kirche)

Was in der Zwischenzeit geschah: Nachdem der Kirchenkreis im Frühjahr 2024 mit der Creativen Kirche beschlossen hatte, das Musical in der GP Joule Arena aufzuführen, begann für mich viel Netzwerk-Arbeit, um möglichst viele Menschen zum Mitsingen zu gewinnen. Ursprünglich waren „nur“ 1.000 Sänger*innen geplant. Dank ein paar Kontakten mit Kontakten konnte ich viele Chorleiter*innen in der Region mobilisieren am Projekt teilzunehmen. Auch der Glücksburger Popchor war schnell dabei.

Im Sommer 2024 begannen wir in Glücksburg mit den Proben. Anfangs gab es Zweifel, ob wir alle 20 Lieder rechtzeitig einstudieren könnten. Doch mit Geduld und Ausdauer meisterten wir alle Herausforderungen und konnten die Songs schließlich sicher singen. Besonders wertvoll war es für mich, neue Stellen zuerst mit einer kleineren Gruppe von 25-35 Sänger*innen zu proben, bevor ich dieselben Stücke mit den größeren Projekt-Chören mit 250 Menschen in Flensburg geprobt habe.

Die erste gemeinsame Probe im Oktober mit allen 1500 Sänger*innen im Deutschen Haus war für mich eine Herausforderung. Eine Probe in der Dimension habe ich vorher noch nicht gestaltet. Doch als ich das erste Mal die Stimmen von so vielen Menschen hören durfte, war die Energie überwältigend. Charlotte und ich



konnten gut mit der Gruppe arbeiten und ich war froh sie als Dirigentin an meiner Seite zu haben.

Ein paar Monate später standen wir zur Hauptprobe wieder zusammen. Alle Chöre waren gut vorbereitet und motiviert. Die Atmosphäre war harmonisch und viele Teilnehmende gaben mir zurück, dass das Projekt für sie zur richtigen Zeit kam. Am Tag der Bundestagswahl konnten wir uns so gegenseitig viel Hoffnung schenken.

Die Generalprobe war chaotisch, aber notwendig – Unterbrechungen durch Live-Schaltungen, Technikprobleme und eine abgelenkte Atmosphäre. Doch nach einigen Korrekturen konnten wir die Aufführungen mit voller Energie und Begeisterung starten. Am Ende des Tages waren alle Teilnehmer*innen glücklich und erfüllt.

Nun, nach so einem Großprojekt, kehre ich in Glücksburg zu den regelmäßigen Proben zurück und überlege, welche zukünftigen Projekte ich realisieren möchte.

Patrick Zindorf



POSAUNENCHÖRE GLÜCKSBURG
UND ADELBY

SCHWUNGVOLLES MATINEE- KONZERT MIT VIELEN HITS

Das Lied „Der, die, das, wer, wie, was, wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm.“ aus dem Jahr 1971 macht sofort gute Laune. Es war der Auftakt zum Matinee-Konzert am 9. März in der Auferstehungskirche Glücksburg mit Liedern aus den 80ern, 90ern und aktuellen Hits.

27 Bläser*innen aus Glücksburg und Adelby unter der Leitung von Hanna Warrink und Jens Wischmeyer hatten zum Konzert gebeten und weit über 100 Gäste waren gekommen.

Die hatten ihren Spaß mit „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ oder „Alles im Lot auf dem Boot“. Klar, dass Käpt’n Blaubär es sich bei diesem Lied nicht

nehmen ließ, höchstpersönlich kurz aufzutauchen.

Weiter ging die wilde Fahrt durch die Welt der Gospel mit Klassikern wie „He’s got the whole world“, „Glory Halleluja“ und „Oh when the saints“. Die Arrangements waren flott und schmissig und manche mögen bei sich gedacht haben: Dass Bläsermusik in der Kirche so sein kann, toll!

Nach einem Wechsel im Dirigat nahm Jens Wischmeyer uns mit in die Zeit, als es noch Videorecorder gab. Filmabende waren etwas Neues. Einer der Blockbuster von 1980 war „The Blues Brothers“. Nanu? Warum haben denn (fast) alle eine Sonnenbrille aufgesetzt? Und dann ging es rhythmisch heftig zur Sache mit „Everybody needs somebody to love“. Für manche dürfte es das erste Mal gewesen sein, diese urchristliche Botschaft so in der Kirche gehört zu haben.

„Irische Segenswünsche“ mit der Textzeile „Bis wir uns mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt“ – jetzt wieder unter der Leitung von Hanna Warrink – bildeten den Abschluss des Konzerts. Aber! Man ließ uns nicht ohne Zugabe gehen.

Wir danken Hanna und Jens für ihre Geduld und Freude, mit denen sie uns leiten. Und wir freuen uns über eine Kollekte von 346 €. Sie diente der Anschaffung eines Instruments im Rahmen der Ausbildung (s. Foto unten).

Das Foto zeigt etwas von der Freude, die sich nach dem Ende des Konzerts ausbreitete: High Five!

Rainer Rahlmeier



Levke Schulze mit ihrem neuen Instrument, das durch die Kollekte gekauft werden konnte. (Foto: Privat)

WELTGETETSTAG DER FRAUEN 2025

„WUNDERBAR GESCHAFFEN“: INSPIRATION & VERBUNDENHEIT

Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ fand am 7. März der diesjährige Weltgebetstag der Frauen statt. In diesem Jahr stand die Liturgie ganz im Zeichen der Cook-Inseln, einer paradiesischen Inselgruppe im Südpazifik. Die Frauen von dort haben Gebete, Lieder und Texte gestaltet – mit einer Botschaft voll Lebensfreude, Verbundenheit und Glauben.

Schon die traditionelle Begrüßung in der Maori-Sprache „Kia Orana“ vermittelte die herzliche Atmosphäre: „Ich wünsche dir, dass du lange und

gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“

Der Gottesdienst war gut besucht und von intensiver Vorbereitung geprägt. Bereits im Vorfeld hatten sich 45 Frauen zu Studientagen getroffen, um sich mit der Kultur, Geschichte und Spiritualität der Cook-Inseln auseinanderzusetzen. Das Frauenwerk übernahm die Organisation und sorgte für eine tiefgehende inhaltliche Auseinandersetzung.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von einem Team von Musikerinnen aus der Förderregion, die mit ihren mitreißenden Klängen die Freude und Dankbarkeit der Feiernden widerspiegelte. Ein besonderer Dank

gilt dem Team des Weltgebetstages der Förderregion, das mit großem Engagement die inhaltliche und praktische Umsetzung des Gottesdienstes sicherstellte.

Den festlichen Abschluss bildete ein liebevoll gestaltetes Buffet mit landestypischen Gerichten der Cook-Inseln – ein kulinarischer Genuss, der das Gemeinschaftsgefühl weiter stärkte.

Der Weltgebetstag hat einmal mehr gezeigt, wie stark Frauen weltweit durch ihren Glauben verbunden sind. „Wunderbar geschaffen“ – ein Motto, das inspiriert und bestärkt.





WIR MACHEN UNS AUF DIE REISE

AUCH DIE FREITAGSBANDE FEIERT DEN WELTGEGETAG

Wir packen unsere Koffer und was nehmen wir mit? Sonnencreme, Badesachen, Sonnenhut, Zahnbürste und Zahnpasta....und natürlich ganz viel Gute Laune. Die hat unsere Freitagsbände immer. Dieses Mal hatten wir zauberndes Frühlingswetter und die Gefühle der Kinder waren munter, voller Energie!

Nun zu unserer Reise: Wir stiegen gedanklich ins Flugzeug. Es dauerte fast zwei Tage, um ans andere Ende der Welt zu kommen. Aus dem Flugzeug heraus (siehe Bodenbild) entdeckten die Kinder endlich die fünfzehn Inseln, welche sich im Südpazifik befinden. Die Cook-Inseln. Umgeben von türkisfarbenem Wasser, Kokospalmen und weißen Sandstränden.

Auf zur Landung! Die Hauptinsel Rarotonga! Endlich sind wir da!

Als wir ausstiegen, kam uns die tropische Wärme entgegen und wir wurden von den Bewohnern begrüßt „Kia Orana“ – „Auf, dass Du lange leben sollst!“

Wir erzählten den Kindern noch weiter über die Menschen, wie sie dort leben. Wir fragten: „Was wächst auf der Insel?“ Eine Antwort: „Kokospalmen“. Und damit die Kinder eine kleine Vorstellung von den Cook-Inseln erhielten, gab es im Garten vor dem Pastorat ein Kokosnusseis in einer echten Kokosnussschale. Ein ziemlich Highlight.

Anschließend wurde daraus eine kleine Cook-Insel gebastelt, oder ein Segelboot. Manche benutzten es auch als Snack Schale. Der Fantasie sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt!



EINLADUNG ZUR FREITAGSBANDE

Du bist 6 – 8 Jahre alt? Dann komm doch am 1. Freitag im Monat von 16 – 18 Uhr in das Pater-Daniel-Haus in Grundhof (außer in den Ferien!).

Wir freuen uns auf dich!

DEINE MAÏKE, AGI UND MAREN

Das erwartet dich:

- spannende Geschichten
- kreativ sein
- Spaß haben
- spielen
- Snacks und Getränke



VON UNSEREN PFADIS

FÖRDERVEREIN GEGRÜNDET

Am 09.03.2025 fand die Gründungsversammlung des neuen Fördervereins zur Unterstützung der Pfadfindergemeinschaft Angeln Nord statt. Es waren 15 Personen anwesend, die bereits Mitglied des Vereins geworden sind. Damit wurde ein wichtiger Grundstein für die weitere Arbeit gelegt. Der Verein PfaFiFöVe (Pfadfinderförderverein) verfolgt das Ziel, die Kinder- und Jugendarbeit der Pfadfindergemeinschaft langfristig zu fördern. Durch diese Initiative soll sichergestellt werden, dass Kinder und Jugendliche auch in Zukunft von den vielfältigen Möglichkeiten profitieren können, die die Pfadfinderbewegung bietet. Die Pfadfindergemeinschaft Angeln Nord setzt sich aus den Pfadfindergruppen der Kirchengemeinden Großsolt-Kleinsolt, Husby, Munkbraur und Grundhof zusammen.

Beweggründe für die Gründung

Die Entscheidung, einen eigenen Förderverein ins Leben zu rufen, wurde

aus mehreren wichtigen Gründen getroffen. Ein zentrales Anliegen ist die Sicherung der Stelle des*der Jugendwart*in. Damit die kontinuierliche Betreuung und Organisation innerhalb der Pfadfindergemeinschaft aufrechterhalten bleibt, bedarf es einer stabilen Finanzierung, selbst wenn diese in der Zukunft aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen der Kirche unsicherer werden sollte. Ebenso spielt die Reduzierung der Belastung des*der Jugendwart*in eine wesentliche Rolle. Durch den Verein können finanzielle und organisatorische Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden, sodass die Jugendleitung sich verstärkt auf die eigentliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen konzentrieren kann. Die bereits bestehende Erwachsenenarbeit soll durch den Verein stärker institutionalisiert und dadurch gestärkt werden.

Zweck des Vereins und Umsetzung der Ziele

Der neu gegründete Förderverein setzt sich insbesondere für die soziale Teilhabe aller Mitglieder der Pfadfinder*innen Angeln Nord ein. Kein Kind und kein*e Jugendliche*r soll aufgrund finanzieller Hürden von den vielfältigen Aktivitäten ausge-

schlossen werden. Ziel ist es, allen Mitgliedern die Teilnahme an Fahrten, Lagern und Veranstaltungen zu ermöglichen und ihnen bei der Beschaffung der notwendigen Ausrüstung finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

Um die benötigten finanziellen Mittel zu generieren, verfolgt der Verein eine Vielzahl von Ansätzen. Die wichtigsten Einnahmequellen sind die Mitgliedsbeiträge, außerdem Spenden sowie beispielsweise die Einnahmen aus dem Verkauf von Kuchen oder ähnlichem.

Ausblick

Bereits jetzt nimmt der Verein eine wichtige Rolle in der Zukunft der Pfadfindergemeinschaft Angeln Nord ein. Er steht für Gemeinschaft, Unterstützung und die Werte, die die Pfadfinderbewegung ausmachen. Sobald die rechtliche Prüfung der Satzung und die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister abgeschlossen sind und ein Vereinskonto eingerichtet ist, besteht die Möglichkeit, Mitglied zu werden oder den Verein durch Spenden zu unterstützen. Hierzu werden wir zeitnah erneut informieren.

Merlin Hennings, 2. Vorsitzender



NEUES AUS DEM ANKERPLATZ

Es ist schon viel passiert in 2025: Unsere Maxis (Vorschulkinder) haben eine Aufführung zu „Wer klopft bei Wanja in der Nacht?“ eingeübt und es erst den Kitakindern und eine Woche später den stolzen Eltern präsentiert. Von Kulisse bis Kostümen haben sie viel Zeit hineingesteckt. Sie haben das richtig toll gemacht und es war wirklich schön anzuschauen.

Nach langer Baustellenzeit war das neue Außenspielgerät endlich bespielbar. Vielen Dank auch an unseren Förderverein, der einen Teil der Einbaukosten übernommen hat. Es gab selbstverständlich eine Namens-Taufe, die Kinder haben sich mehrstimmig dafür entschieden, dass es nun Kletterturm Rakete heißen soll.

Ende Februar wurde Fasching gefeiert. Viele Luftballons, Luftschlangen und gebastelte Kunstwerke schmückten die Kita. Prinzessinnen, Hexen, Ritter, Marienkäfer und viele andere schwirrten durch die Kita. Für die Großen gab es Spiele und ein Räuberfrühstücksbuffet. Für die Kleinen Spiele, Seifenblasen und ein Frühstücksbüfett.

Anfang April hatten die Maxis einen weiteren aufregenden Tag: Sie sind mit dem Bus von Harald Nissen nach Süderbrarup gefahren – für viele von ihnen war es die erste Busfahrt – um

das Umweltpuppentheater vom Abfallwirtschaftszentrum zu sehen.

Hoppel (der Hase), Hugo (der Raabe) und Wuschel (das Eichhörnchen) wollen der kleine Sonja (die Eule) helfen, sich im Wald eine Wohnung zu suchen. Bei der Wohnungssuche findet die kleine Sonja einen kleinen Plastikeimer. Sie guckt sich den Eimer an und plötzlich bleibt sie mit dem Kopf im Eimer stecken. Mit Hilfe von Hugo wird sie aus dem Eimer befreit. Die vier Freunde beschließen den Wald zu säubern. Anschließend gelingt es ihnen den Wald sauber zu machen, den Müll richtig zu sortieren so, dass man aus altem Müll etwas Neues machen kann. Natürlich findet Sonja eine Wohnung im Wald, eine Baumhöhle mit schönem Ausblick.



Das Thema „Der Müll gehört nicht in den Wald“ geht uns alle an. Wenn wir Großen Verantwortung übernehmen, tun es unsere Kinder von ganz allein. Das zeigen sie bei jedem Besuch in unseren angrenzenden Wald.

Euer Ankerplatzteam

HERZENSWUNSCH: EINE KINDERKÜCHE FÜR DAS BISTRO!

Es schmeckt, ist frisch und gesund!

Den Kitakindern früh den Umgang mit frischen Lebensmitteln und Spaß an der Zubereitung vielfältiger Speisen zu vermitteln, liegt dem Bistro-Team der ev. Kita Ankerplatz besonders am Herzen. Leider ist dies in den aktuellen Räumlichkeiten nur eingeschränkt möglich.

Daher hat der Förderverein der Kita beschlossen, das Team beim Wunsch nach einer voll funktionsfähigen, kindgerechten Küche zu unterstützen. Wir konnten schon einige Förderer gewinnen und klären zur Zeit mit dem Amt die nächsten Schritte für den Umbau.

Wir freuen uns über weitere Spenden – ob klein oder groß – von Privatpersonen wie auch Unternehmen. Jeder Euro wird für die Kinderküche verwendet: Für den Um- und Einbau, die Ausstattung und tolle Projekte!

Spenden können Sie auf das Konto des Fördervereins des ev. Kindergarten Langballig e.V. mit der IBAN

DE18 2176 3542 0006 1373 00 bei der VR Bank Nord. Bitte geben Sie den Verwendungszweck „Kinderküche“ an. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbestätigung aus.

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite des Fördervereins: foerderverein-kiga-langballig.de



AUS DEM LAURENTIUS-KINDERGARTEN MUNKBRARUP

BESUCH IM KINDERGARTEN

Jeden Freitag gibt es in unserem evangelischen Kindergarten Munkbrarup ein großes Hallo. Pastorin Sabrina kommt zu uns und wir Kinder sind immer ganz gespannt, welche Geschichte sie heute in ihrer Zauberbox mitgebracht hat. Bevor es an die Geschichte geht, begrüßen wir uns erst einmal mit einem schönen Lied, das wir Kinder schon sicher beherrschen und dann geht es los!

Die Kiste wird geöffnet und erwartungsvoll lauschen wir Sabinas Geschichte. Es geht heute um Engel, die täglich um uns sind, die uns unterstützen und uns behüten. Eine Kinderfigur begleiten wir durch seinen Alltag. Es begegnet einem großen Hund, vor dem es Angst hat, aber es wird beschützt von seinem Vater und einem Engel. Im Kindergarten fällt es

hin, es wird getröstet von einer Erzieherin / einem Erzieher und einem Engel. Beim Spielen nachmittags auf dem Spielplatz wird das Kind geärgert, auch dort bekommt es Hilfe von einem Freund und einem Engel. Zu Hause gibt es Abendessen, dort ist das Kind behütet von der Familie und einem Engel.

Kurzweilig, anschaulich und sehr liebevoll wird den Kindern durch diese Geschichte gesagt, dass sie sich geborgen fühlen können, dass es Menschen um sie herum gibt, die wie Engel sind und die sie behüten.

Mit einem Abschlusslied und Segen endet jeder Besuch unserer Pastorin im Kindergarten. Es macht jeden Freitag großen Spaß und wir freuen uns schon auf die nächste Geschichte. Vielleicht können wir auch in den nächsten Monaten die Geschichten draußen in Gottes Natur genießen. Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer.

AUS DER EV. KITA GLÜCKSBURG

...UND ÜBER ALLEM SCHWEBT EIN ENGEL

„Prüft Alles und behaltet das Gute“, lautet die Jahreslosung 2025. Es ist die Zeit des Aussortierens. So manche Winterjacke ist im richtigen Moment zu klein geworden und mit leichterem Schuhwerk geht es in die Welt hinaus. Die Kinder tanken die frische Frühlingsluft, sind befreit von dicken Jacken und entdecken voller Einfallsreichtum und Kreativität den Zauber unserer Welt.

Die ersten Frühlingsboten haben ihre Köpfe aus dem Erdreich im Kindergarten gesteckt und die ersten „Abenteurer der Lüfte“ wurden entdeckt. So wie die Schöpfung in der Natur bunt und fröhlich erstrahlt und erklingt, so leben es die Kinder uns Erwachsenen in unserem Kindergarten vor.

Nicht nur der Garten schmückt sich, sondern auch unsere Gruppenräumen erstrahlen durch bunte Fröhlichkeit der Bastelwerke der Kinder.

Wenn man genau hinschaut, dann entdeckt man auch den Engel, der über uns und die Welt wacht. Wie wunderbar, wenn Kinder dies spüren und uns zeigen, dass auch wir behütet und geschützt sind, egal was in der Welt geschehen mag.

Das Team der ev. Kita Glücksburg



Frühlingskunstwerke aus der ev. Kita Glücksburg

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

KONFIRMATION: DAMALS UND HEUTE

Volles Haus beim Nachmittag der Begegnung: Die Munkbraruper Konfirmand*innen waren zu Gast!

Eingestimmt durch den 23. Psalm, rhythmisch vorgetragen von den Konfis, erzählten die Jugendlichen von den Themen und Erlebnissen ihrer Konfi-Zeit. Am meisten in Erinnerung geblieben sind ihnen die schön gemalten Gottes-Bilder und der eindrückliche Besuch von Geflüchteten.

Dass viele die Kirche zu kalt und die Gottesdienste zu früh finden,

sorgte für allgemeine Heiterkeit. Am meisten wurde aber die tolle Stimmung in der Gruppe und die gute Gemeinschaft hervorgehoben.

Danach gab es die Möglichkeit zum Austausch zwischen den Generationen. Überall wurde gefragt, erzählt und auch einfach geplaudert. Einige Senior*innen hatten besondere Erinnerungsstücke an ihre Konfirmation mitgebracht, das war spannend und anrührend. Nach knapp zwei Stunden waren alle heiser geredet und es war allen ordentlich warm.



Das gemeinsame Vaterunser schloss den Nachmittag ab und beim Verabschieden waren sich alle einig: **Das machen wir mal wieder!**



KREATIVE VORSTELLUNG

Am 23. März haben sich die Glücksburger Konfirmand*innen in einem Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt.

Sie haben ihre selbst ausgewählten Konfirmationssprüche vorgetragen und mit getöpterten Werken erläutert, warum sie sich für ihn entschieden haben und was ihnen ihr Spruch für ihr weiteres Leben aussagen und bedeuten kann. Dazu hatten sie vorher bei Anke von kreativ*ton Andresen in Wees getöptert und ihre Konfirmationssprüche symbolisch gestaltet.

Eine Schlange, Hände, die einen halten, viele Herzen und Engel waren u.a. zu sehen. Die Gemeinde staunte über die kreative Vielfalt und die bewegenden Wortbeiträge. Auch das Abendmahl wurde in dem Vorstellungsgottesdienst gefeiert.

Nun freuen wir uns auf die Konfirmationen am 10. und 11. Mai in der Auferstehungskirche Glücksburg.



*Ihr seid das Licht der Welt.
Lasst euer Licht leuchten.*

Matthäus 5,14a+16a

In diesem Jahr freuen wir uns, **55 Konfirmand*innen** in 5 Konfirmationsgottesdiensten zu segnen.

GLÜCKSBURG

Folgende Konfirmand*innen des Kikuyu-Modells werden von Pastor Norbert Siemen in der Auferstehungskirche konfirmiert:

Samstag, 10.05.2025, um 10:00 Uhr

Sonntag, 11.05.2025, um 10:00 Uhr

Pauline Marie Emmerling
Tom Heinzius
Moritz Sebastian Hoffmann
Laurine Kaufmann
Jonathan Klein
Emma Körner
Isabella Mundt
Helene Roß
René-Tarek Schwichtenberg
Annelotte Thonfeld
Fenja Walther

Enna Buuck
Alexander Christian Günter Callsen
Kilian Magnus Wulf Ebert
Justus Gumpert
Emma Luise Jensen
Pepe Johannsen
Matti Nikolei Kleipsties
Rebecca Niemeyer
Lola Anni Nitschke
Lina Josephine Pedersen
Johanna Spring
Matilda Stange
Leonie Sophie Walluscheck

GRUNDHOF

Folgende Konfirmand*innen werden von Pastorin Wiebke Drömann in der St. Marienkirche konfirmiert:

Sonntag, 04.05.2025, um 10:00 Uhr

Alessandra Monique Adams
Ivi Hanna Bohn
Emily Sophie Borchert
Aron Born
Amelie Brüning
Janne Mary Galinger
Kevin Galinger
Devin Leon Francis Gniosdorz Finja
Sophie Anna Hansen Rasmus
Gordon Jörgensen
Nane Ketelsen
Neelis Mo Kuper
Lius Nielsen

Alva Luise Theodora Schmidt
Per Philipp Stallmann

MUNKBRARUP

Folgende Konfirmand*innen werden von Pastorin Sabrina Biehl in der St. Laurentiuskirche konfirmiert:

Samstag, 10.05.2025, um 12:00 Uhr

Kira Marie Hansen
Michel Ole Hüneke
Niklas Alexander Martensen
Marieke Nickel
Lilly Post
Joshi Rothert
Thore Dieter Wolfram

Samstag, 10.05.2025, um 14:00 Uhr

Mio Henri Astrup
Frida Bundtzen
Nova Hruby
Aaron Justus Jansen
Fiete Hansen Matthiesen
Jill Meißner
Jesper Nielsen
Domenik Poczka

KONFI-JAHRGANG 2025/26

BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST

Unsere neuen Konfirmand*innen begrüßen wir in diesem Jahr

**am 01.06.2025
um 18:00 Uhr**

auf der **Wiese hinter dem Gemeindehaus in Munkbrarup**. Wir freuen uns schon auf euch!

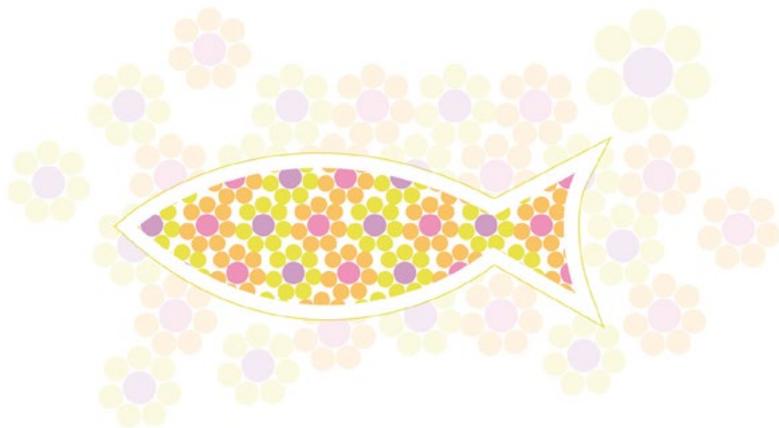
Reminder zur Anmeldung: Wenn du im Mai 2026 mindestens 14 Jahre alt bist, komm mit deinen Eltern zu unserem gemeinsamen

**Info- und Anmeldeabend
Mittwoch, 14.05.2025
18:00 Uhr**

Auferstehungskirche Glücksburg

Dort stellen wir die beiden Modelle vor, mit denen du dein Konfi-Jahr verbringen kannst: „Kikuyu“ mit Pastor Norbert Siemen in Glücksburg und die KonfiZeit mit Pastorin Sabrina Biehl in Munkbrarup und dem/der neuen Pastor*in in Grundhof.

Das Anmeldeformular steht auf unseren Webseiten zum Download bereit. Bitte bring dazu noch eine Kopie deiner Geburts- und Taufurkunde mit. Du kannst natürlich auch mitmachen, wenn du noch nicht getauft bist!



Grafik: Kostka

MAI

	 GLÜCKSBURG	 GRUNDHOF	 MUNKBRARUP
4. Mai Misericordias Domini		10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin Drömann</i>	 18:00 Uhr Wohnzimmerkirche mit Vorstellung der Konfir- mand*innen <i>Pastorin Biehl</i>
10. Mai	10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst <i>Pastor Siemen</i>		12:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin Biehl</i>
			14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst <i>Pastorin Biehl</i>
11. Mai Jubilata	10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst <i>Pastor Siemen</i>	11:00 Uhr <i>Prädikantin Krause- Langenheim</i>	09:30 Uhr <i>Prädikantin Krause- Langenheim</i>
18. Mai Kantate	09:30 Uhr <i>Pn. Drömann</i> 	11:00 Uhr <i>Pn. Drömann</i> 	09:30 Uhr <i>Pastorin Biehl</i> 
25. Mai Rogate	09:30 Uhr Gottesdienst zum Jubi- läum der Auferstehungs- kirche begleitet durch den Posaunenchor <i>Pastor Siemen</i> 	11:00 Uhr <i>Pastorin Koring</i>	09:30 Uhr <i>Pastorin Koring</i>
29. Mai Himmelfahrt			 11:00 Uhr Gottesdienst der Förderregion mit anschlie- ßendem Suppenessen <i>Pastor Siemen</i>
30. Mai		17:15 Uhr Gute-Nacht-Kirche <i>Team der GNK</i> 	

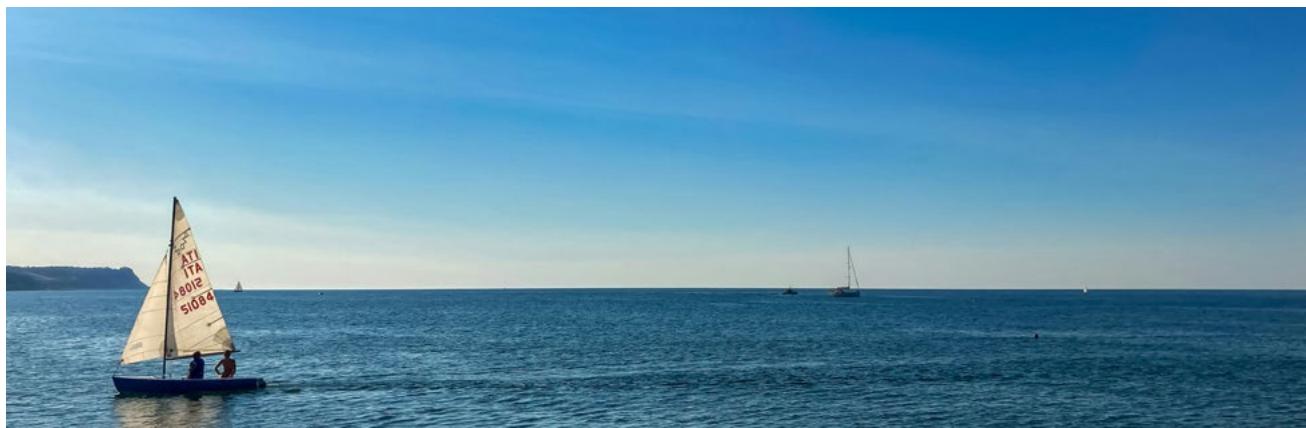
Mitte Mai endet die Bewerbungsfrist für die offene Pfarrstelle. Daher kann es kurzfristig zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte achten Sie auf Aushänge, informieren Sie sich auf unseren Webseiten oder in den Kirchenbüros.

JUNI

	 GLÜCKSBURG	 GRUNDHOF	 MUNKBRARUP
1. Juni Exaudi			 18:00 Uhr Gottesdienst der Förderregion mit Begrüßung der Konfirmand*innen 2026 <i>Pastorin Biehl und Pastor Siemen</i>
8. Juni Pfingstsonntag	09:30 Uhr <i>Pastor Siemen</i> 	11:00 Uhr <i>Pastor Siemen</i>	
9. Juni Pfingstmontag			 11:00 Uhr Gottesdienst der Förderregion an der Mühle Hoffnung <i>Pastorin Biehl</i>
15. Juni Trinitatis	09:30 Uhr <i>Pastorin Biehl</i>  	11:00 Uhr <i>Prädikantin Krause-Langenheim</i>	09:30 Uhr <i>Prädikantin Krause-Langenheim</i> 
22. Juni 1. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr <i>Pastor Siemen</i> 	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pastorin Drömann</i>	10:00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation <i>Pastorin Biehl</i>
27. Juni			17:15 Uhr Gute-Nacht-Kirche goes Munkbrarup <i>Team der GNK</i> 
29. Juni 2. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr <i>Pastor Siemen</i> 	09:30 Uhr <i>Pn. Drömann</i>  	09:30 Uhr musikalisch begleitet durch real voices <i>Pastorin Biehl</i> 

JULI

	 GLÜCKSBURG	 GRUNDHOF	 MUNKBRARUP
6. Juli 3. So. n. Trinitatis			 18:00 Uhr Gottesdienst am Strand in Bockholmwik <i>Pastorin Biehl</i>
13. Juli 4. So. n. Trinitatis	 09:30 Uhr <i>Pastorin Biehl</i>		
20. Juli 5. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr <i>Pastorin Drömann</i> 		 09:30 Uhr Gottesdienst mit Reisesegen der Pfadfinder Im Anschluss Gemeindeversammlung <i>Pastorin Biehl</i>
25. Juli		17:15 Uhr Gute-Nacht-Kirche <i>Team der GNK</i> 	
27. Juli 6. So. n. Trinitatis		 10:30 Uhr Hafengottesdienst in Langballigau <i>Pastorin Biehl</i>	



HERZLICHE EINLADUNG

SOMMERKIRCHE

Im Gottesdienstplan für Juli auf der linken Seite ist es Ihnen vielleicht aufgefallen: Während der Sommerkirche im Juli und August feiern wir in diesem Jahr an einem statt wie bisher an zwei Orten Gottesdienst.

Anlass ist, dass wir im Pfarrteam derzeit nicht vollständig sind – vor allem aber auch die Erfahrung, dass es sich in größerer Gemeinschaft oft lieber singt und betet. Und wir als Sprengel haben die Möglichkeit, noch weiter zusammen zu wachsen, indem wir Gottesdienste gemeinsam erleben.

Auch einige besondere Gottesdienstorte und -formen sind diesen Sommer wieder dabei: am Hafen, im Wald, am Strand... Vielleicht mögen Sie ja das eine oder andere mit einer Radtour verbinden?

Seien Sie herzlich eingeladen!



AUS DEM KGR GRUNDHOF

EIN SONNIGES FRÜHJAHR

Das Frühjahr zeigt sich sonnig und optimistisch. Die Stimmung in unserer Kirchengemeinde ist engagiert und durch die gemeinsame Arbeit richtig effektiv – trotz Vakanz.

Wir alle sind mehr gefordert in Zeit und Verantwortung. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich, allen gebührt ein besonders herzlicher Dank, der hiermit ausgesprochen wird. Die regelmäßigen Gruppen für alle Altersstufen werden weitergeführt und gut besucht. Auch Einzelveranstaltungen wie Konzerte finden Zulauf. Uns wurde ein „Orgelsommer“ angekündigt. Die Spannung und die Vorfreude steigen, was sich dahinter verbirgt.

Kritik gibt es immer wieder dazu, dass in unserer Kirche zu wenig Gottesdienste stattfinden. Das wird sich auch bis zum Herbst wohl nicht ändern. Alle müssen ihren vielfältigen Aufgaben gerecht werden, so wird es wieder die „Sommerkirche“ geben, in der die Gottesdienste des Pfarrsprengels stattfinden. Dieses Mal über die zwei Sommermonate Juli und August. Die Termine merken Sie sich bitte vor und trauen Sie sich, im Kirchenbüro anzurufen oder jemanden vom Kirchengemeinderat anzusprechen, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit wünschen.

Wir hoffen darauf, dass unsere Pfarr-



stelle neu besetzt wird. Das leerstehende Pastorat wird, soweit erforderlich, nun renoviert, damit es wieder bezogen werden kann.

Für die Kirche, genauer gesagt für den Altarraum, ist ein Podest geplant, das die Stufe zu einer größeren Plattform bis an die erste Bankreihe erweitert. Der Raum kann dann optimaler für kleinere Veranstaltungen genutzt werden und für die Aufstellung von Chören und Musikern. Der Antrag dazu läuft. In diesem Zusammenhang wird auch der Teppich endlich erneuert.

Füllen wir unsere Kirchengemeinde weiterhin mit Leben und bleiben wir zuversichtlich.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Kirchengemeinderat Grundhof.



AUS DEM KGR GLÜCKSBURG

KIRCHE IST ZUKUNFT

Der Kirchengemeinderat trifft sich i.d.R. einmal monatlich, um über die Angelegenheiten der Kirchengemeinde zu beraten und zu beschließen, wobei die Aufgaben sehr vielfältig sind. Es geht sowohl um rechtliche als auch um geistliche Themen. Der Kirchengemeinderat ist etwa verantwortlich für Personal- und Finanzangelegenheiten und die Erhaltung der Gebäude, aber auch für einen lebendigen Gottesdienst, die Pflege der Kirchenmusik, die Förderung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene oder auch die Begleitung und Unterstützung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Über alle diese Angelegenheiten hat der Kirchengemeinderat auf einer Gemeindeversammlung am 2. April im Propst-Torp-Haus berichtet.

Auch bei der Besetzung der Pfarrstellen wirkt der Kirchengemeinderat mit. Aktuell ist die 2. Pfarrstelle des Pfarr-

sprengels Förderegion, deren Seelsorgebezirk die Kirchengemeinde Grundhof umfasst, zum zweiten Mal ausgeschrieben. Darüber entscheiden wir gemeinsam mit den Kirchengemeinderäten Grundhof und Munkbrarup bzw. im Pfarrsprengelrat. Wir hoffen sehr, dass wir die Stelle nach einer ersten erfolglosen Ausschreibung im Sommer endlich wieder besetzen können, um ein Konzept der pastoralen Zusammenarbeit beginnen bzw. fortsetzen zu können.

Die Vertretung in der Kirchengemeinde Grundhof leistet Pastorin Wiebke Drömann mit dem Umfang einer halben Stelle. In absehbarer Zeit wird die Anzahl der Pfarrstellen im Pfarrsprengel nach einem Beschluss der Synode des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg dauernd um eine halbe Stelle reduziert werden müssen, dann werden es nicht mehr 3 ganze Pfarrstellen, sondern nur noch 2 ½ Pfarrstellen sein. Bis vor einigen Jahren hatten wir sogar noch 4 ganze Pfarrstellen in der Förderegion, aber eine der beiden Glücksburger Pfarrstellen wurde bereits aufgehoben, seitdem trägt Pastor Norbert Siemen den pastoralen Dienst in der Kirchengemeinde Glücksburg alleine, ohne dass seine Zuständigkeiten reduziert worden wären. Eine Neukonzeptionierung des pastoralen Dienstes ist dringend geraten und wird uns in der Zukunft beschäftigen.

Daneben haben wir als Kirche auch einen öffentlichen Auftrag. So bemü-

hen wir uns beispielsweise darum, eine ökofaire Gemeinde zu werden, d.h. wir wollen auf ökologische Nachhaltigkeit und die Verwendung von fair gehandelten Produkten achten. Mit Photovoltaik auf dem Kirchendach erzeugen und nutzen wir schon seit vielen Jahren eine saubere Energie. Gerade haben wir für die Arbeit auf unseren Friedhöfen ein Elektrofahrzeug bestellt und dafür auch einen Antrag auf Förderung gestellt. Und auch in der Beschaffung des täglichen Büro- und Verbrauchsmaterials wollen wir auf Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit achten.

Als Kirchengemeinderat stehen wir immer wieder vor neuen Aufgaben und Herausforderungen, die wir aber Gott sei Dank in einem harmonischen und fröhlichen Miteinander und getragen von der Liebe Gottes angehen. So können wir an der Kirche der Zukunft mitbauen, denn daran halten wir auch in einer sich wandelnden, durch Digitalisierung, Pluralisierung und Individualisierung geprägten Gesellschaft fest: Kirche ist Zukunft.

Pastor Norbert Siemen

Vorsitzender des Kirchengemeinderates Glücksburg



AUS DEM KGR MUNKBRARUP

WIR SUCHEN EINEN MÜHLSTEIN UND LADEN EIN

Gut angenommen werden die vielen Treffen und Veranstaltungen, vom gemeinsamen Frühstück bis hin zum Nachmittag der Begegnung – alles begleitet von Marga Reimer (KGR). Im April lernten die Konfis die „Alten“ kennen und umgekehrt – es gab eine anregende Frage- und Antwortstunde mit großen AHA-Effekten. 2025 läuft eine Konfirmation sehr viel unkonventioneller ab als vor 60 Jahren, aus Sicht der Konfis aber nicht ohne Glaube und Zuversicht. Das fand im Brombeerhof statt unter guter Beteiligung der Mieter*innen, der Einwohner*innen der Kirchengemeinde und in diesem Fall der Konfirmand*innen.

Die Wohnanlage „Brombeerhof“ ist in jeder Hinsicht ein interessanter Ort. Bei Interesse an unseren „kleinen Reihenhäusern“ in 49 oder 59 qm Wohnfläche bitte im Kirchenbüro melden.

Der KGR beschäftigt sich mit der energetischen Sanierung des Gemeindehauses, weiteren Baumaßnahmen, der Ausgestaltung des Osterfestes, der Konfirmationen (auch einer Goldenen) und auch mit der Weiterentwicklung des Friedhofes. Über 70% der Bestattungen sind mittlerweile Urnenbegräbnisse. Wir wollen den Urnengrabanlagen – wie viele Kirchengemeinden – ein heimatisches Gedenken ermöglichen.

Und so planen wir eine Anlage „An der Windmühle“ – in Sichtweite der das Ortsbild prägenden Holländerwindmühle „Hoffnung“. Und dazu wiederum suchen wir einen Mahlstein, der der Grabanlage ein Gesicht gibt. Alle Bauernhöfe hatten früher solche Steine und irgendwo liegt sicherlich ein ausgemusterter Mahlstein, der noch einmal in den Mittelpunkt rücken möchte. Oder Sie wissen, wo einer liegt. Bitte melden Sie sich im Sekretariat oder per Email an munkbrarup@kirche-slfl.de.

Über die Arbeit des KGR möchten wir gerne unterrichten und laden herzlich ein zur **Gemeindeversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst:

**Am 20. Juli 2025
gegen 10.30 Uhr
auf der Pastoratswiese**

TOPs werden sein:

1. Begrüßung und Andacht
2. Wahl von Versammlungsleiter*in und Protokollführer*in
3. Ergänzung der Tagesordnung (bei Bedarf)
4. Rückblick auf die Arbeit in der Gemeinde
5. Überblick Finanzen und Investitionen
6. Verschiedenes
7. Abschied unter Gottes Segen

Dr. Klaus Matthiesen

Vorsitzender des Kirchengemeinderates Munkbrarup



IM JULI

*So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.*

*Ich wünsche dir Momente,
in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.*

*Damit dein Kopf frei wird
und du neue Kraft gewinnst,
um an diesem Tag
das dir Mögliche zu tun.*

TINA WILLMS

EINE HERZENSANGELEGENHEIT

KIRCHENMUSIK IN GRUNDHOF

Als Kirchengemeinde sind wir dankbar ihn „unseren“ Organisten nennen zu können: Matthias Schmidt begleitet uns mit großem Können auf der wunderbaren Busch-Orgel bei Gottesdiensten wie auch bei Taufen, Trauungen und Trauerfeiern.

Darüber hinaus setzt er sich mit viel Herz und großem Sachverstand für unsere Orgel und die Kirchenmusik ein: Dass die barocke Orgel nach der Restauration weiter in einem tadellosen Zustand ist und bleibt, dafür sorgen – neben der Wartung durch einen Orgelbauer – das regelmäßige Stimmen, die Überprüfung von Luftfeuchtigkeit und Temperatur sowie die Kontrolle der Bauteile durch Matthias.

Damit wir dieses komplexe Instrument auch in diesem Jahr wieder als Zuhörende genießen können, hat Matthias weitere talentierte Organisten aus ganz Deutschland für den „Grundhofer Orgelsommer“ gewinnen können.

Los geht es am **20.06.2025** mit einem **Auftakt von Matthias Schmidt** und Werken u.a. von Bach und Böhm.

Im Juli folgt am **18.07.2025** der Organist **Levan Zautashvili** (Jg. 1999) aus Berlin, der seit 2020 Kirchenmusik an der Universität der Künste



Organist Levan Zautashvili

studiert – ergänzt durch zahlreiche Meisterkurse und Konzerte – und zusätzlich seit drei Jahren in der Kirchengemeinde Am Friedrichshain als Organist tätig ist.

Die Konzerte beginnen **jeweils um 19:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

ORGELLEHRER GESUCHT?

Hast du selbst schon mal überlegt, wie es wäre Orgel zu spielen? Hättest du Lust, dieses Instrument besser kennenzulernen? Dann musst du nicht länger warten!

Matthias gibt auch Unterricht! Ob in Grundhof, Munkbrarup oder Flensburg – melde dich einfach bei ihm.

Tel. 0152 31853359
organist.grundhof@outlook.de

SCHÄTZE DES PFARRSPRENGELS

DER MALER BARTHEL GILLES

Treffpunkt mit dem Naturschutzverein Langballig am Barthel-Gilles-Weg, um zum Blixmoor zu gelangen. Wo ist denn das? Es ist ein kleiner Platz an der Straße Grönholm, von hier aus gelangt man in das Weesrieser Gehölz.

Am Platz steht tatsächlich ein Schild, welches darauf hinweist, dass in Wees-Bahnhof der Maler Barthel (Bartholomäus) Gilles von 1972 bis 1977 im Heidestieg gewohnt hat. Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof in Munkbrarup.

Er wurde am 31. August 1891 in Rendsburg geboren und verstarb am 19. November 1977 in Wees. Bedingt durch die Versetzung seines Vaters lebte er ca. 50 Jahre in Köln, weitere Stationen waren Bremerhaven, Berlin sowie Hooksiel in Friesland.



oben: Wegweiser zum Barthel-Gilles-Weg;
rechts: Der Grabstein des Malers auf dem Munkbraruper Friedhof

Er war ein Maler der neuen Sachlichkeit und des Magischen Realismus. Sein Werk „Frau in der Eisenbahn“ hängt bspw. in der Kunsthalle Mannheim.

An seinem ehemaligen Wohnhaus im Heidestieg befinden sich zwei Wandgemälde von ihm, die man bei einem Spaziergang dort besichtigen kann. Er wurde Dekorationsmaler, danach studierte er an der Düsseldorfer Kunstakademie.

Er nahm am ersten Weltkrieg teil und wurde verwundet. 1929 trat er in die kommunistische Partei ein. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten stellte er in der nationalsozialistischen Ausstellung „Westkunst“ in Essen seine Werke aus. Dafür wurde er nachträglich in die NSDAP aufgenommen.

Viele seiner Gemälde wurden bei Bombenangriffen zerstört.

Gisela Walter



PLATTDEUTSCHE SEITE
ausgewählt von Gisela Walter

BOTTERMELKSUPP MIT KLÜMP

Wi bruken för de Supp:

Twee Liter Boddermelk, 1 Bio-Zitroon, een Tuut Vanille-Puddingpulver, Sukker

Wi bruken för de Klümp:

Een halve Liter Melk, veer Eetlepel Bodder, beten Solt, veer Teelepel Sukker, 200g Grieß, een Eetlepel Kantüffelmehl, veer Eier

So moken wi de Supp:

In twee Liter Boddermelk een afreven Schell un de Saff vun een Zitroon un Sukker na Smack geven. Puddingpulver in lütt beten kole Boddermelk anröhrn un ok dorto geven. Ünner Röhrn de Boddermelk to'n Koken bringen. Vun de Kokstell rünnernehmen.

So moken wi de Grießklümp:

Een halve Liter Melk, de Bodder, Solt un Sukker to'n Koken bringen. 200g Grieß inrieseln loten un so lang röhrn, bit dat een dicke Brie ward. Beten afköhln loten.

De Eier un dat Kantüffelmehl unner de Brie röhrn un mit een Eetlepel Grießklüten in de hitte Supp doon. De Klümp gor trecken loten.

(Man kann se ok in hitt Soltwater separat gor trecken loten)

Laat di dat smecken!

WAT TO'N HÖGEN

Fiete seggt to sien Fründ:

„Uns Bello, de is so wat vun kloog, dat glöövst du nich, jede Morn löpt he los un holt uns dat Blatt.“

„Is ja dull!“

„Jo, awer dat dullste is, wi hebben gor keen Zeitung bestellt!“

POOR DEERTEN OP PLATT

De Igel, dat is dat Pinnschwien, to'n Eichhörnchen seggt wi Katteker, to'n Iltis seggt wi Ilk.

De Elster is de Heister, de swatte Rabe is een Kreih, de bunte Star is de Spree.

WAT SEGGT WARD

„Ei is een Ei, wenn't fällt is't twei.“



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT VON MAI BIS JULI:

GLÜCKSBURG

Klavierkonzert „Frühlingsklänge“

(s. S. 25)

04.05.2025, 17:00 Uhr

Auferstehungskirche

Gartencafé (s. S. 25)

21.05., 18.06. und 23.07.2025,

15:30-17:30 Uhr

Gemeindehausgarten

Kinderkirchentag (s. S. 26)

24.05.2025, 11:00-15:00 Uhr

Propst-Torp-Haus

Gottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum der Auferstehungskirche

(s. S. 26)

25.05.2025, 09:30 Uhr

Auferstehungskirche

Geburtstagsfrühstück (s. S. 29)

02.07.2025, 09:30 Uhr

Propst-Torp-Haus

Gartenandacht (s. S. 27)

24.07.2025, 17:00 Uhr

Rosarium Glücksburg

GRUNDHOF

Grundhofer Orgelsommer

(s. S. 22 und S. 26)

Konzert mit Matthias Schmidt

20.06.2025, 19:00 Uhr

St. Marienkirche

Sommerandachten (s. S. 27)

ab Juli immer mittwochs, 19:00 Uhr

Die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte den Aushängen

St. Marienkirche

Geburtstagsfrühstück (s. S. 29)

16.07.2025, 09:00-11:00 Uhr

Pater-Daniel-Haus

Grundhofer Orgelsommer

(s. S. 22 und S. 26)

Konzert mit Levan Zautashvili

18.07.2025, 19:00 Uhr

St. Marienkirche

MUNKBRARUP

Wohnzimmerkirche (s. S. 25)

04.05.2025, 18:00 Uhr

St. Laurentiuskirche

„Summer Vibes“ - Gottesdienst und Konzert mit real life

29.06.2025, 09:30 Uhr

St. Laurentiuskirche

Picknick-Gottesdienst (s. S. 26)

06.07.2025, 18:00 Uhr

Strand Bockholmwik

Konzert „Summer Feeling“ (s. S. 27) real life vocal ensemble

19.07.2025, 19:30 Uhr

St. Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Reisesegen der Pfadfinder (s. S. 27)

20.07.2025, 09:30 Uhr

Pastoratswiese

Gemeindeversammlung (s. S. 21)

20.07.2025, ca. 10:30 Uhr

im Anschluss an den Gottesdienst
Pastoratswiese



KLAVIERKONZERT

FRÜHLINGSKLÄNGE – MUSIK IM MOMENT

Sonntag, den 04.05.2025
um 17:00 Uhr

Auferstehungskirche Glücksburg

Der Frühling ist eine Zeit des Erwachens, der Leichtigkeit und der Inspiration – genau das möchte ich mit Ihnen in einem besonderen Klavierkonzert erleben. Ich lade Sie herzlich ein zu einem Spätnachmittag voller spontaner Klänge und musikalischer Entdeckungen.

Lassen Sie sich von frei fließenden Improvisationen mitreißen – mal sanft wie ein Frühlingshauch, mal lebendig wie ein sprudelnder Bach. In der besonderen Atmosphäre der Auferstehungskirche entstehen Klänge im Moment, inspiriert von der Natur, der Jahreszeit und der Stimmung des Augenblicks.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen musikalisch in die Magie des Frühlings einzutauchen – lassen Sie uns gemeinsam lauschen, träumen und genießen.

Patrick Zindorf

GOOD NEWS

SONNTAG, 4. MAI - 18 UHR ST. LAURENTIUSKIRCHE MUNKBRARUP

WOHNZIMMERKIRCHE

Ein Abend voller guter Neuigkeiten: auf Sesseln, Kissen, Sofas, mit Snacks, Getränken, guten Gesprächen und Musik aus dem 21. Jahrhundert. Mittendrin der Frag-o-Mat, die Konfis, die den Abend mit ihren guten Nachrichten vorbereitet haben - und ihr, so, wie ihr seid. Willkommen!

AUF EINEN SCHÖNEN NACHMITTAG

GARTENCAFÉ IN GLÜCKSBURG

Der Gemeindehausgarten wartet auf nette Menschen, die sich bei Kaffee/ Tee und Kuchen/belegten Brötchen treffen und kennenlernen wollen.

Wir starten unser Gartencafé am

Mittwoch, den 21.05.2025
von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Gemeindehausgarten (Waldstr. 11)

und freuen uns auf Menschen, die neugierig sind, sich eine kleine Ruhepause gönnen oder einfach nur schnackeln wollen.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, treffen wir uns in den Räumen des Gemeindehauses.

Weitere Termine sind der 18.06. sowie der 23.07.2025.

Euer/Ihr Gartencafé-Team Innes Erichsen, Christiane Grothenn, Anne Plamp, Birte Zillmann-Hansen





SPASS FÜR DIE KLEINEN

KINDERKIRCHENTAG

Herzliche Einladung aller Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren zum Kinderkirchentag.

**Samstag, den 24. Mai 2025
um 11:00 Uhr
Propst-Torp-Haus (Waldstraße)**

Der Kinderkirchentag endet um 15:00 Uhr in der Auferstehungskirche (Bahnhofstraße).

Wir werden spielen, basteln und singen. Auch zu einem Mittagessen wird eingeladen. Gemeinsam bauen wir (eine) Kirche und werden wir viel Spaß haben.

Um eine vorherige Anmeldung bei Angela Lops im Kirchenbüro oder bei Pastor Norbert Siemen bis zum 16. Mai wird gebeten. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Pastor Norbert Siemen

GOTTESDIENST ZUM KIRCHENJUBILÄUM

Unsere Glücksburger Kirche wird 60 Jahre alt, genauer gesagt: die Auferstehungskirche. Am 27. Mai 1965 ist sie am Himmelfahrtstag von Bischof Reinhard Wester geweiht worden.

Davor wurden die evangelischen Gottesdienste seit 1623 in der Schlosskirche gefeiert, nachdem sich die Kirchengemeinde Glücksburg aus der Munkbraruper Kirchengemeinde gelöst hatte. Wir sind eine relativ junge Kirchengemeinde mit einer relativ jungen Kirche.

Der Kirchenbau war notwendig geworden, weil die Bevölkerungszahl Glücksburgs und damit auch die Zahl der Kirchenmitglieder stark gestiegen war. Der Architekt Hermann Rein hatte die Kirche von 1963 bis 1965 am Rand des schon bestehenden Friedhofes in der Bahnhofstraße gebaut.

Dazu wurde eine Friedhofskapelle abgerissen.

**Jubiläumsgottesdienst
Sonntag Rogate, 25.05.2025
um 9:30 Uhr
Auferstehungskirche**

Der Posaunenchor wird den Gottesdienst begleiten und dabei einige seiner Mitglieder für lange Zugehörigkeiten ehren. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem Stehempfang bei Sekt und Orangensaft in der Kirche eingeladen.



Ev. luth. Marienkirche Grundhof

GRUNDHOFER ORGELSSOMMER

20. Juni Matthias Schmidt
18. Juli Levon Zautashvili (Berlin)
22. August Lennart Pries (Lübeck)
19. September Albert Hübner (Lübeck)

jeweils um 19 Uhr

Himmel, Meer und Strand

Picknick-Gottesdienst

Sonntag, 6. Juli
18 Uhr
Strand Bockholmwik

Bring deinen
Campingstuhl oder
deine Decke und dein
Picknick mit

SOMMERANDACHTEN 2025

ab Juli immer mittwochs
19:00 Uhr
St. Marienkirche Grundhof

Auch in all dem sommerlichen Licht, den langen Tagen, den Ferien, aber auch der alltäglichen Arbeit... Einmal in der Woche innehalten, eine halbe Stunde bewusst mit Gott in der Kirche verbringen, neue Impulse bekommen, Begegnungen erleben.

Vorbereitet von Menschen, die ihre Gedanken mitteilen wollen und die Gemeinschaft mit Anderen suchen.

Juli und August sind die Sommermonate, in denen traditionell die Sommerandachten stattfinden. Es gibt für die Planung wenig Vorgaben. Natürlich sollten Andachten nicht den christlichen Werten widersprechen und ein Vaterunser sollte gebetet werden. Ansonsten kann eine Andacht den Schwerpunkt auf Musik, auf Geschichten, auf biblische Texte, die Natur, auf alle Themen, die gerade wichtig sind, legen. Gleiches gilt für die Durchführung – Kreativität ist erwünscht.

Wenn Sie Lust haben allein oder mit anderen eine Sommerandacht durchzuführen oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Annette Kornberger
Tel. 04636 97514
annette.kornberger@kirche.team



Das vocal ensemble real life können Sie auch im Gottesdienst am 29.06.2025 um 09:30 Uhr in der St. Laurentiuskirche Munkbrarup unter dem Motto „Summer Vibes“ erleben. Seien Sie herzlich zu einem sommerlichen und fröhlichen Gottesdienst eingeladen!



SEGENSGOTTESDIENST

RÜCKENWIND - GOTTESDIENST MIT REISESEGEN DER PFADIS

20.07.2025
um 09:30 Uhr
Pastoratswiese Munkbrarup

Wir feiern Gottesdienst auf der Pastoratswiese: Mit Gitarre und Klavier und einem Segen für die Pfadis, die wieder ins Sommerlager aufbrechen.

Wer möchte, kann sich allein, als Familie, Paar oder Gruppe für den Sommerurlaub oder den Sommer zu Hause segnen lassen.

Im Anschluss (ca. 10:30 Uhr) ist Gemeindeversammlung, möglicherweise gibt es auch Waffeln... herzliche Einladung für große und kleine Menschen, mit uns zu feiern!

Veranstalter Gartenandacht: Team der ev. Frauenhilfe

PROGRAMM DER

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ÄLTERE BÜRGER*INNEN

Jeden **Dienstag**, wenn nicht anders angegeben, **um 15:00 Uhr im Propst-Torp-Haus**, mit Angela Lops und Kirsten Erichsen.

- 06.05.2025** Prävention zu Enkeltrick, Schockanrufen, Fakenachrichten bei Whatsapp u.s.w.
- 13.05.2025** Bilder von Hans Hensen: „Zur Tulpenblüte nach Holland“
- 20.05.2025** Besuch aus dem Rathaus v. Egon Perschk, Leiter Bauangelegenheiten zum Thema: Anregungen von älteren Bürger*innen
- 27.05.2025** Nachmittag mit Pastor Norbert Siemen
- 03.06.2025** Reisebilder von Kirsten Erichsen
- 10.06.2025** Die Feuerwehr kommt: Nachmittag zum Thema Brandschutz.

Änderungen des Programmes behalten wir uns vor!



- 17.06.2025** Bingo
- 24.06.2025** Nachmittag mit Ilka Wartenberg zum Thema "Erfahrungen auf dem Jakobsweg"
- 01.07.2025** Spielenachmittag
- 08.07.2025** Musikalischer Nachmittag mit dem Shantychor „Schidenkind“
- 15.07.2025** Bilder aus Rom in der Hauptsache vom „Petersdom“ von und mit Peter Behrens
- 22.07.2025** Bunter Nachmittag: Es gibt frisch gebackene Waffeln!
- danach** Sommerpause

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Wechsel in der **Begegnungsstätte Birkhof** in Wees und der **Laurentius-Wohnanlage** in Munkbrarup (Brombeerhof 6).

- 07.05.2025** Der Mai in Liedern und Gedichten mit Gisela Walter
Birkhof
- 04.06.2025** Erfahrungen auf dem Jacobsweg mit Ilka Wartenberg
Munkbrarup
- 02.07.2025** Die Feuerwehr stellt sich vor
Birkhof



PROGRAMM DES BIBELKREISES

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Pater-Daniel-Haus mit Annette Kornberger.

07.05.2025 Ermutigt und herausfordert (Teil 1). Einblicke in den 1. und 2. Petrusbrief

04.06.2025 Ermutigt und herausfordert (Teil 2). Einblicke in den 1. und 2. Petrusbrief

02.07.2025 Sommerandacht in der Kirche anschließend Agape-Mahl: Jede(r) lädt jede(n) mit einem kleinen Beitrag zum Buffet ein.

Uns geht es darum, die „alten“ Bibeltexte genauer anzuschauen und zu überprüfen was sie mit unserem heutigen Leben zu tun haben. Wir sind keine „theologischen Profis“, sondern bringen unsere eigenen Erfahrungen ein, die Erfahrungen mit Gott und dem Leben.

Alle, die Interesse an Werten des christlichen Glaubens und Lebens haben, sind herzlich eingeladen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber sicherlich etwas Neugier und die Bereitschaft sich auf das christliche Wort, seine Aktualität und seine Wirkung einzulassen.

VORANKÜNDIGUNG & HERZLICHE EINLADUNG

GEBURTSTAGSFRÜHSTÜCKE DER FÖRDERREGION

GLÜCKSBURG

Mittwoch, 02.07.2025
09:30 Uhr
Propst-Torp-Haus

für die Geburtstage (ab dem 70. Geburtstag) in den Monaten April bis Juni.

Die Einladungen folgen per Post.



GRUNDHOF

Mittwoch, 16.07.2025
09:00-11:00 Uhr
Pater-Daniel-Haus

Die Kirchengemeinde Grundhof lädt Ihre Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Lebensjahr, die in den Monaten April bis Juni Geburtstag hatten, herzlich ein.

Es erwarten Sie ein leckeres Frühstück an schön gedeckten Tischen sowie ein kleines Programm und eine Geburtstagsüberraschung.

Bitte melden Sie sich bis zum 14.04. im Kirchenbüro unter 04636 261 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Lisa Bensen, Karin Griese und Helga Pfeiffer

MUNKBRARUP

In Munkbrarup **laden wir die Geburtstagskinder künftig in den Nachmittag der Begegnung ein** (Termine s. linke Seite).

Ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Gelegenheit zum Schnacken und thematischem Impuls.

Damit wir Ihnen persönlich gratulieren und Ihnen eine Kleinigkeit überreichen können, bitten wir um Ihre Anmeldung im Kirchenbüro bei Christina Schmidt-Wree unter Tel. 04631 8714 oder munkbrarup@kirche-sfl.de

GLÜCKSBURG

AG für ältere Bürger*innen

Propst-Torp-Haus
dienstags 15:00 Uhr
Leitung: Angela Lops (04631 7865)
und Kirsten Erichsen (04631 2365)

Glücksburger Kantorei

Propst-Torp-Haus
montags 18:00–19:30 Uhr
Leitung: Clemens Heeg
Tel. 01520 5382620

Kirche im Gespräch

Propst-Torp-Haus
Gesprächsforum zu wechselnden
Themen. Termine werden in der
Tagespresse bekannt gegeben.
Leitung: Wiebke Peters

Mal dich frei

Propst-Torp-Haus
donnerstags 18:00 Uhr
Leitung: Martina Erichsen
Tel. 04631 1511

Essen im Propst-Torp-Haus

Propst-Torp-Haus
Die Termine werden vorab in der
Presse bekannt gegeben. Um An-
meldung wird gebeten.
Leitung: Frau Waltraud Unrau

Blechbläserunterricht

Propst-Torp-Haus
Termine nach Vereinbarung.
Leitung: Hanna Warrink
Tel. 0174 3535777
hannawarrink@gmail.com

Glücksburger Posaunenchor

Propst-Torp-Haus
mittwochs 18:00–19:30 Uhr
Leitung: Hanna Warrink
Tel. 0174 3535777
hannawarrink@gmail.com

Popchor

Propst-Torp-Haus
donnerstags 18:00–19:30 Uhr
Leitung: Patrick Zindorf
Tel. 0176 18146344
patrick.zindorf@kirche-slfl.de

Konfirmand*innen-Unterricht

Propst-Torp-Haus
Kikuyu-Modell
(Unterricht: 1 Jahr lang 14-täglich
freitags 15:00 Uhr.)
Leitung: Pastor Norbert Siemen
Tel. 04631 3678
norbert.siemens@kirche-slfl.de

Kikuyu

Propst-Torp-Haus
Jugendgruppe
Musik, Chor, Theater, Aktionen,
Touren, ...
freitags 17:00–18:30 Uhr
Kontakt: Kikuyu-Vorstand
kikuyugluecksburg@gmail.com
📱 kikuyugluecksburg
Begleitung durch Pastor Siemen

GRUNDHOF

Gute-Nacht-Kirche

St. Marienkirche oder St. Laurentius-
kirche (s. Gottesdienstplan)
Für Kinder von 0 bis 5 Jahren in Be-
gleitung ihrer (Groß-)Eltern
Jeweils am letzten Freitag im Monat
um 17:15 Uhr*
Anmeldung an kirchenbuero@kirche-
grundhof.de oder unter 04636 261

Freitagsbande

Pater-Daniel-Haus
Für Kinder von 6 bis 8 Jahren
Jeden 1. Freitag im Monat von
16:00–18:00 Uhr*
Anmeldung an kirchenbuero@kirche-
grundhof.de oder unter 04636 261

Pfadfindergruppen

Pater-Daniel-Haus
Mit Merle Dereschwitz und ehren-
amtlichen Jugendleiter*innen
Tel. 0151 22741665
pfadfinderangelinnord@kirche-slfl.de

Junge Pfadfinder

Für Kinder ab 6 Jahren
montags 16:00–17:30 Uhr*

Jugendgruppe Pfadfinder

Für Jugendliche ab 13 Jahren
donnerstags 18:30–20:00 Uhr*

Treffen der Konfirmand*innen

Pater-Daniel-Haus
dienstags 16:00–17:00 Uhr

Austauschgruppe für Pflegeeltern

Pater-Daniel-Haus
Jeweils am 2. Montag des Monats
um 20:00 Uhr
Kontakt: Anke Hein
Tel. 0162 9452231

Posaunenchor

(nach Absprache an vereinbaren
und geeigneten Orten)
Neue Bläser sind stets willkommen.
dienstags um 18:30 Uhr
Kontakt: Arne Petersen,
Tel. 04636 976983 / 0170 2413871
petersen@silvaconcept.de

Bibelkreis

Pater-Daniel-Haus
Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19:30 Uhr
Kontakt: Annette Kornberger
Tel. 04636 97514

Handarbeitsgruppe

Pater-Daniel-Haus
Jeden letzten Mittwoch im Monat
um 14:30 Uhr.
Kontakt: Gisela Langhinrichs
Tel. 04636 8141
und Hannelore Meyer
Tel. 04636 8408

Senior*innennachmittag

Pater-Daniel-Haus.
Jeweils am 2. Mittwoch im Monat
von 14:30–16:30 Uhr.
Kontakt: Lisa Bensen & Karin Griese
Anmeldung im Kirchenbüro

MUNKBRARUP

Gute-Nacht-Kirche

St. Marienkirche oder St. Laurentius-
kirche (s. Gottesdienstplan)
Für Kinder von 0 bis 5 Jahren in Be-
gleitung ihrer (Groß-)Eltern
Jeweils am letzten Freitag im Monat
um 17:15 Uhr*
Anmeldung an munkbrarup@kirche-
slfl.de oder unter 04631 8714

Junge Pfadfinder

Gemeindehaus
Für Kinder ab 6 Jahren
mittwochs 16:00–17:30 Uhr*
Mit Merle Dereschwitz und ehren-
amtlichen Jugendleiter*innen
Tel. 0151 22741665
pfadfinderangelnnord@kirche-slfl.de

Treffen der Konfirmand*innen

Gemeindehaus
dienstags 16:00–17:00 Uhr

Frauenchor Munkbrarup – Donna Vocale

Gemeindehaus
montags 19:30 Uhr.
Leitung: Anja Fuchs,
Infos über Susanne Christiansen
Tel. 04631 444445

Nachmittag der Begegnung

Jeweils am ersten Mittwoch im
Monat von 15:00–17:00 Uhr im
Wechsel in der Begegnungsstätte
Birkhof in Wees und der Laurentius-
wohnanlage (Brombeerhof 6,
Munkbrarup).



GESUCHT: LEKTOR*INNEN UND MUSIKER*INNEN

Ein aktives, vielfältiges Gemeindele-
ben wird getragen von vielen haupt-
und ehrenamtlich Engagierten.

Für unsere Gottesdienste suchen wir
immer wieder **Lektor*innen**, die die
Lesung der biblischen Texte an Sonn-
oder Feiertagen übernehmen.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht
erforderlich – wichtig ist vor allem
Interesse an biblischen Geschichten
und Freude am Vorlesen.

Außerdem freuen wir uns über **Mu-
siker*innen**, die unsere Andachten
und Veranstaltungen musikalisch
begleiten. Aktuell suchen wir Unter-
stützung für die **Andachten im Haus
Nordangeln** (Langballig), die **einmal
im Monat donnerstags** stattfinden.

Wenn Sie sich vorstellen können,
unsere Gemeindegemeinschaft als Lektor*in
oder Musiker*in zu unterstützen, mel-
den Sie sich gerne im Kirchenbüro:

**kirchenbuero@kirche-grundhof.de
oder Tel. 04636 261**

PASTOR*INNEN UND PRÄDIKANTIN



Norbert Siemen
Pastor

Tel. 04631 3678
norbert.siemens@kirche-sflf.de



Sabrina Biehl
Pastorin

Tel. 04631 623538
oder 0157 77926798
pastorin.biehl@kirche-sflf.de
@blahblahhamburg



Wiebke Drömann
Vertretungspastorin

Tel. 0176 15245900
pastorin.droemann@kirche-sflf.de



Heidemarie Krause-Langenheim
Prädikantin

Tel. 04631 622255

AUSLAGESTELLEN

Dollerup/Streichmühle

- ↳ Hauptstr. 7 (Jürgensen)
- ↳ Tankstelle Brogmus

Glücksburg

- ↳ Propst-Torp-Haus
- ↳ Tagespflege / Diakonie-Sozialstation
- ↳ Auferstehungskirche & Friedhof

Grundhof

- ↳ Pater-Daniel-Haus / Kirchenbüro
- ↳ St. Marienkirche

Langballig

- ↳ Amt Langballig
- ↳ Amts-Apotheke
- ↳ Edeka

Munkbrarup

- ↳ St. Laurentiuskirche & Pastorat
- ↳ „Telefonzelle für Bücher“ beim Feuerwehrhaus
- ↳ Wohnanlage Brombeerhof

Ringsberg

- ↳ Feuerwehrhaus

Wees

- ↳ Arztpraxis Schadwinkel
- ↳ Birkland Apotheke
- ↳ Gemeindegaststätten
- ↳ Stadtbäckerei Nissen
- ↳ VR Bank

Westerholz

- ↳ Haffstr. 7 (Bauser)

Alter irischer Sommerregen

Der gesegnete Regen,
der köstliche sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen wieder frisch ergrünen lässt.

Die Blumen mögen zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft ausbreiten,
wo immer du gehst.

Der Regen möge deinen Geist erfrischen,
dass er rein und glatt wird wie ein See,
in dem sich das Blau des Himmels spiegelt
und manches Mal ein Stern.

Leicht möge der Wind dich umwehen
und dich tragen wie eine Feder,
so wie Gottes Geist dich anhaucht
und du wieder neue Kraft schöpfst.
Das Licht der Sonne möge dich anstrahlen,
dass du Wärme und Licht spürst im Angesicht,
den Glanz und die Schönheit
von Gottes guter Schöpfung.

So sei du gesegnet mit deinen Liebsten
und der ganzen Schöpfung!

